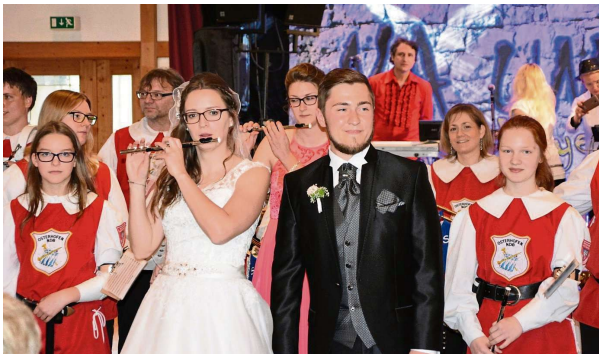


# Flötentöne zur Hochzeit beigebracht

## Spielmannszug, Feuerwehr und Schützenverein gratulierten Barbara und Markus Schmid



Die Feuerwehr und der Schützenverein Thundorf standen bei der Hochzeit von Barbara und Markus Schmid vor der Stadtpfarrkirche Osterhofen mit Wasserspritze, Feuerwehrschräuchen und roten Rosen Spalier. (Fotos: Köhlberger)



Bei der Hochzeitsfeier spielte der Spielmannszug der Kolpingsfamilie Osterhofen Marschmusik. Da die Braut seit 15 Jahren beim Musikzug aktiv mitwirkt, wollte sie unbedingt auch im Brautkleid auf der Spielmannsflöte mitspielen.

**Osterhofen.** (kök) Der Spielmannszug der Kolpingsfamilie (KF) Osterhofen gratulierte am vergangenen Samstag mit Marschmusik zur Hochzeit von Barbara Köhlberger und Markus Schmid. Da der Bräutigam bei der Feuerwehr Thundorf sehr aktiv ist und bei den Schützen Mitglied ist, standen diese Vereine nach dem Trauungsgottesdienst vor der Stadtpfarrkirche Osterhofen Spalier.

Die Trauung wurde musikalisch vom Thundorfer Kirchenchor unter der Leitung von Sabine Plankl in der Stadtpfarrkirche Osterhofen umrahmt. Moderne Lieder aus der Feder von Kathie Stimmer-Salzeder (Zusammenwachsen - Zusammen wachsen) und anderen Interpreten wurden im Gesang mit Gitarrenbegleitung, Konzertflöte und Keyboardmusik dargebracht. Werner Eckstein, der Klinikseelsorger, wünschte dem Brautpaar „viele wachsende gemeinsame Ringe“, so wie bei einem Baum. Passend dazu hatte er eine besondere Baumscheibe mitgebracht. Er wünschte ihnen auch für ein christliches Zusammenleben alles Gute, Gottes Segen für die Ehe und die Kinder, die Gott ihnen schenken möge. Auch in die Fürbitten, die von den Trauzeugen vorgetragen wurden, kamen viele gute Wünsche zum Ausdruck. Am Samstag machte sich außerdem der Musikzug aus der Herzogstadt auf den Weg nach Obergessenbach zur Hochzeitsfeier, um dort nach der Trauung dem Brautpaar und den Hochzeitsgästen einige Musikstücke zu spielen.

Die aktive Flötenspielerin Barbara Schmid (seit 15 Jahren aktiv im Spielmannszug) und ihr Mann freuten sich ebenso wie die zahlreichen Hochzeitsgäste über diese Darbietungen. Das Besondere dabei war, dass es sich die Braut nicht nehmen ließ, dabei selbst die Spielmannsflöte in die Hand zu nehmen und mitzuspielen. Hierfür gab es großen Applaus. Viele Verwandte, Freunde, Arbeits- und Studienkolleginnen und Kollegen bildeten eine schöne Hochzeitsgesellschaft.

Für Stimmung sorgte die Band „Na und“. Noch lange wurde getanzt und gefeiert und zum Abschluss gab es eine kleine Feuershow mit einem großen brennenden Herz auf dem Parkplatz des Gasthauses.